

# DER DREIMAST-SCHONER ADIX

Text & Fotos von  
GERHARD STANDOP



ADIX IST REGELMÄSSIG IM MITTELMEER UNTERWEGS

**M**ancher gaffelgetakelten Jacht bescheinigt man bei flüchtigem Anblick gerne ein gehöriges Alter und ordnet sie schnell in die Reihe historischer Boote ein. Doch nicht immer trifft das zu. Es ist gerade mal gut 30 Jahre her, als 1984 ein argentinischer Geschäftsmann auf Mallorca einen Dreimast-Schoner bestellte. Der Neubau mit Namen Jessica folgte in seinem Aussehen durchaus historischen Anleihen, wenngleich er technisch und vom Material her eine seinerzeit moderne Jacht war.

Doch so richtig Spaß schien der erste Eigner nicht an seiner neuen Jacht gefunden zu haben, denn schon wenig später verkaufte er das Schiff an den australischen Unternehmer Alan Bond, der 1983 mit dem ersten Gewinn des America's Cups für ein nicht-amerikanisches Land auf sich aufmerksam gemacht hatte. Bond nannte den Dreimaster nach seiner Biermarke XXXX und nutzte ihn vor allem als spektakuläres Marketinginstrument. Mit dem neuen Eigner kam damals auch Skipper Paul Goss an Bord, bis heute Kapitän des Schoners. 1987 versuchte er, den 1905 von Skipper Charlie Barr mit dem Dreimaster At-

lantic aufgestellten Transatlantik-Rekord zu unterbieten, damals noch vergeblich. Das gelang schließlich 2002, fast 100 Jahre nach dem historischen Rekord, als XXXX die Strecke in nur elf Tagen und zehn Stunden schaffte – ein allerdings inoffizieller Rekord, da man entgegen dem Reglement elektrische Winschen an Bord hatte.

1989 übernahm ein spanischer Eigner die Jacht, und aus XXXX wurde Adix. Goss blieb aber an Bord und überwachte sogleich eine erste große Überarbeitung des Bootes. Neben vielen kleineren Modifizierungen änderte der niederländische Jachtarchitekt Gerard Dykstra den Kiel und schnitt 15 Meter des Hecks ab, um dann 21 Meter in einer etwas eleganteren Form wieder anzufügen. Nach der Wertzeit schlossen sich eine vierjährige Weltreise und weitere Törns rund um das Kap Hoorn, in die Antarktis und viele andere Teile der Erde an.

In der Zwischenzeit hatte der Eigner Mitte der 1990er-Jahre die 15mR-Jacht The Lady Ann gekauft und restaurieren lassen. Fortan und bis heute nutzt er Adix als Basis für seine Regattateilnahmen mit dem 15mR-Boot.

Nach der Teilnahme am Pendennis-Cup in Falmouth 2014 blieb Adix gleich dort, und es begann eine weitere Werftliegezeit mit um-



fangreichen Arbeiten. Über die Jahre, und da geht es einem Dreimast-Schoner genauso wie einer kleinen Segeljacht, hatte sich an allen Ecken und Enden eine ganze Menge unnötigen Gewichts angesammelt. Zusätzliche Sicherheitseinrichtungen und Verbesserungen bei Komfort und Segeltechnik waren dafür im Wesentlichen verantwortlich gewesen.

So wurde der Jacht diesmal in erster Linie eine Schlankeitskur verordnet. Man ersetzte, wo es möglich war, Stahl durch Verbundfaserwerkstoffe, so bei der Halterung der Beiboote und der Anker. Ebenso wurden die stählernen Masten und der Bugspriet durch Bauteile aus Carbonfaser ersetzt, und Wanten und Stage aus Edelstahl machten modernen, leichten Verbundmaterialien Platz. Motor, Motorraum, Aggregate und auch die Inneneinrichtung wurden auf Möglichkeiten der Reduzierung des Übergewichts geprüft.

Am Ende hatte man weit über 20 Tonnen Gewicht herausgeräumt. Das entspricht etwa dem, was eine moderne 18-Meter-Segeljacht auf die Waage bringt. Zusammen mit einer Veränderung des Schwerpunkts vom Heck weiter zur Mitte hin konnte auch eine spürbare Verbesserung der Segeleigenschaften erzielt werden. Paul Goss berichtete, dass zwar die Höchstgeschwindigkeit kaum gewonnen habe, das Boot aber bei leichten und mittleren Winden deutlich besser beschleunige und eine höhere Durchschnittsgeschwindigkeit erreiche. Erstmals schlug das bei der Antigua Classic Yacht Regatta 2016 zu Buche, aus der Goss als Sieger in der entsprechenden Klasse hervorging.

Auch im Mittelmeer ist der Schoner viel unterwegs, und mit etwas Glück sieht man ihn bei den klassischen Regatten in Spanien, Italien und Frankreich unter den Teilnehmern, oft auch zusammen mit den anderen großen Dreimastern wie Shenandoah, Creole oder dem Nachbau der Atlantic. ▀